

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin; Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 05.07.1756-31.12.1756

26. Juli 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184425

Sein unthätige Töte bewachte, und sie man-
 ige Verpöschung gab, auf Gott zu haben.
 Daraus man ab und tanzte sie im Namen
 Gottes. Jesus nahm sie in die Hand, und
 sie nicht zu haben!

Unternehmung Am 26^{ten} ging einer von uns nach Tilleiäthi,
 mit Heide. also einige Linien auf einen Baum eingeklemmt.
 Von der Compagnie, nach dem kleinen Ort St. Pais. Dort
 dort bedacht. Eine von dieser Zeit einen
 mit ein Kind der Art, in der Gasse nach,
 da man ihn fragte, ob er nicht ein Königs-
 Kind wäre, und er selbst bejahte, sagte
 man ihm eine Summe von Geld, auf
 welche er, und nicht, auf der selben, blieben,
 oder andere Tüchlein, allein zum Besten
 zu geben, sollte, was er, er selbst, wollte.
 In einem Garten sagte man einige Arbeit-
 eine Summe, welche auf in einer Nacht
 mit einem Öl-Erasmus, der ganz mit
 einem Familien aus Karikal zu sein ge-
 löbte und wieder in sein Land hinein
 gezogen. Da man sie mit ihm in ein
 Gespräch bei einem Lande zu haben
 ließ, erzählte er allerlei Dinge von sei-
 nem und anderer Minderwertigkeit, und

war noch, wie es seiner vollen Fülle: das er
 einige mal glanz, ob es blühen, Lichte, man sah.
 In diesen Juligunst ist ihm zu zeigen, wie sein
 Licht zu sein, das was er, Gott zu sein, sein
 Licht zu sein, und die Lösung allein auf
 ihm zu sein, so hätte man nicht nötig, was
 das ein frische noch einige Kraft und Lichte
 zu sein. In einigen Tagen war ein Mann
 zu sein, aus der das was er, Gott zu sein,
 was, alle Menschen und Lichte, sein, und
 die was er, Gott zu sein, abgeben. Das
 flüchtige Licht aber anzusehen, was ein Grab,
 das nicht mit von der großen Pagode ist
 am Tage gemacht worden, sondern die in der
 Pagode zu sein, Lichte, was, und
 mit dem 30^{ten} Jun. Lichte, was, und
 Grab, was, und Lichte, was, und
 noch ein Grab, was, und Lichte, was.

Eod. bekam ein Preparator die Koth. Lichte in Koth: Lichte
 der alte, Lichte, was, und Lichte, was, und Lichte, was.
 Lichte, was, und Lichte, was, und Lichte, was.
 Lichte, was, und Lichte, was, und Lichte, was.
 Lichte, was, und Lichte, was, und Lichte, was.
 Lichte, was, und Lichte, was, und Lichte, was.
 Lichte, was, und Lichte, was, und Lichte, was.
 Lichte, was, und Lichte, was, und Lichte, was.
 Lichte, was, und Lichte, was, und Lichte, was.

man ihn zuvorn, und zuvorn zu fahrluf nach,
und man ihn vorbeten. Der Herr ist die gute
die und nach ihm ist die Danks.

Umriss in Bengalen.

Der 27te = Letzte liegt eine bekannte Maß-
rikt von Cudulur ein, nämlich, dass die Muhame-
daner zu Kaffambazar in Bengalen die fuge-
länder überfallen, dass Oberhaupt ganzungen,
ganzungen, fäthar, und sehr ganzgen fangen
goltar. Es scheint, dass der Herr ist aufgemacht
hat, die fugeänder, so im das Spiel der Indianer
nicht mehr zulässt das ganze Jahr, sondern, was da
zu ist, zum Ausgange leben, alles fingen zu
goltar. Der Herr wurde im Jahr, dass im Jahr
einfach im Jahr ist die ganze Zeit, die man.

Lebensweise an Efristen

Der 28te = ginge ganzgen von im nach
Tandrapadi also man bei einigen Efristen,
und im Jahr und der Efristen vor, Efristen vor-
trag. Als man mit einigen Efristen, und da
dann, ein paar fideleste Thibet fange, dann
man die große Efristenzeit Gottes vor-
fielt, so ist es, bis es nach, und man
zu bis es zu viel gelobt, auf ist es nach-
gut, und nicht wie im abhandelt, im Jahr, ganz
fange. Die fideleste ab stellen an. Es ist, so nach-
fielt, ist ein Pandaram, der ist viel vorfange,